

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 65/66 (1915)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nekrologie.

† Theodor Bühler. Im besten Mannesalter ist am 21. Juni zu Uzwil Ingenieur Theodor Bühler, Teilhaber der Maschinenbau-firma Gebrüder Bühler infolge eines Herzschlages gestorben. In Uzwil am 1. August 1877 geboren, war ihm als Sohn des Industriellen Adolf Bühler seine Laufbahn vorgezeichnet. Die erste Bildung holte er sich in seiner engen Heimat; das berufliche Studium führte ihn auf deutsche Hochschulen und in der Folge auch in deutsche Betriebe. Einige Zeit weilte er zur Vervollkommenung der praktischen Kenntnisse auch in Amerika. Vor etwa acht Jahren übernahm er dann in seinem eigenen Geschäft die Stelle des Betriebsleiters und in dieser Eigenschaft hat er ganz wesentlichen Anteil an dem Aufschwung genommen, den die Firma ihren Unternehmungen namentlich in den letzten Jahren zu geben wusste. Im März d. J. rief ihn seine geschäftliche Pflicht nach Berlin; an Influenza erkrankt, kehrte er zurück. Die Gefahr nicht ahnend, hatte er sich wieder seiner Arbeit zugewandt, als ihn nacheinander zwei schwere Rückfälle überraschten und ihn ans Krankenlager fesselten, bis eine Lähmung der Herztätigkeit sein Ende herbeiführte. Wie der temperamentvolle, theoretisch und praktisch ausgezeichnete Ingenieur mit ganzer Hingabe seinen Berufspflichten nachkam, so nahm er sich auch der Fürsorge für seine Gemeindeangehörigen an, wozu ihm namentlich die Not der gegenwärtigen Zeit reichlich Anlass bot. Wer ihn näher kannte, weiß, welch trefflicher Mensch mit ihm zu früh sein Leben beschlossen musste.

† Jules Bourdais. Am 2. Juni ist in Paris Architekt Jules Bourdais im Alter von 80 Jahren gestorben. Zu Brest im Jahre 1835 geboren, hatte Bourdais an der Ecole Centrale des Arts et Manufactures studiert, nach deren Absolvierung er sich jedoch dem Architektenberuf zuwandte. Bei der Konkurrenz für das „Palais du Trocadéro“ für die Weltausstellung in Paris im Jahre 1878 ging er mit seinem Mitarbeiter Davioud als Sieger hervor und wurde mit ihm mit der Ausführung dieses damals berechtigten Aufsehens erregenden Bauwerkes beauftragt. Seither blieb der Verstorbene mit dessen Instandhaltung betraut. Bourdais war auch ein Gründer der nunmehr in ihrem 35. Jahrgang erscheinenden angesehenen technischen Zeitschrift „Le Génie Civil“.

Literatur.

Das Entwerfen und Berechnen der Verbrennungskraftmaschinen und Kraftgas-Anlagen. Von Hugo Güldner, Maschinenbaudirektor, Vorstand der Güldner-Motoren-Gesellschaft in Aschaffenburg. Dritte, neubearbeitete und bedeutend erweiterte Auflage. Mit 1282 Textfiguren, 35 Konstruktionstafeln und 200 Zahlentafeln. Berlin 1914, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 32 M.

Volle sieben Jahre hat nach vergriffener zweiter Auflage die dritte Auflage von Güldner's Werk auf sich warten lassen. Die Erklärung dafür ist darin zu suchen, dass zufällig erstere in dem Jahre zu Ende ging, in dem das deutsche Stammpatent auf die Dieselsche Gleichdruckmaschine abrief, was den Verfasser veranlasste, vorerst die nun vorauszusehende weitere Entwicklung dieses Motorsystems abzuwarten. Als Entschädigung dafür, dass er den „Güldner“ entbehren musste, hat der Ingenieur nunmehr ein vollständig neubearbeitetes, dem in der Konstruktion der Verbrennungsmotoren inzwischen eingetretenen Umwälzungen in vollem Umfange Rechnung tragendes Werk.

Gegenwärtig steht der Verbrennungsmotorenbau ganz unter dem Einflusse der Gleichdruckmaschine. Der Neubearbeitung des Buches wurde dadurch die Richtung gegeben. Die alte und die neue Maschinengattung, der Verpuffungs- und der Gleichdruckmotor, mussten in gleichem Umfang behandelt werden, wärmtheoretisch wie konstruktiv. Trotz zum Teil erheblicher Kürzungen am Text der vorangehenden Auflage liess sich diese Erweiterung des Stoffes jedoch nicht ohne wesentliche Vergrösserung des Umfangs durchführen. So brachte die Neubearbeitung bei einer Vermehrung der Textseiten von 620 auf 820, eine solche für die Textfiguren von 800 auf 1285. Demungeachtet ist es dem Verleger gelungen, dem Werk, dessen Ausstattung wie üblich mustergültig ist, seine Handlichkeit zu wahren.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Die Baukunst des klassischen Altertums und ihre Entwicklung in der mittleren und neueren Zeit. Konstruktions- und Formenlehre. Von Julius Kohte, kgl. Baurat, Privatdozent an der Technischen Hochschule in Charlottenburg. Mit 400 Textabbildungen. Braunschweig 1915, Druck und Verlag von Frdr. Vieweg & Sohn. Preis geb. 16 M.

Altfränkische Bilder 1915. Mit erläuterndem Text von Prof. Dr. Th. Henner, Würzburg. Würzburg 1915, Verlag der kgl. Universitätsdruckerei H. Stürz A.-G. Preis 1 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

AENDERUNGEN

im Stand der Mitglieder des S.I.A. im II. Quartal 1915.

1. Eintritte.

Sektion Aargau: Emil Bachmann, Ingenieur, Aarau, Bahnhofplatz.

Sektion Bern: Ernst Combe, Masch.-Ingenieur, Bern, Monbijoustrasse 68; Karl Németh, Ingenieur, Bern, Schwarztorstrasse 7.

Sektion Genf: Adolphe Guyonnet, architecte, Genève, 10 rue d'Italie.

Sektion Waldstätte: Arnold Berger, Architekt, Luzern; Carl Brüderlin, Maschinen-Ingenieur, Emmenbrücke.

2. Austritte.

Sektion Bern: Fr. Marbach, Baumeister, Bern.

Sektion Tessin: Willi Salge, ingegnere, Giubiasco.

Sektion Waadt: Hugo Bocchi, ingénieur, Ardenno-Masino; Chr. Gunthert, architecte, Vevey, rue des Chenevières 12; Gaston Pesce, ingénieur et architecte, Lausanne, St. Pierre 14; Charles Tzaut, ingénieur, Genève.

Sektion Zürich: Julius Kunkler, Architekt, Zürich, Klosbachstrasse 134.

3. Gestorben.

Sektion Aargau: J. J. Schmid, Ingenieur, Aarau.

Sektion Graubünden: P. Bonorand, Konkordatsgeometer, Celerina.

Sektion Neuchâtel: Edouard Hartmann, ingénieur, Neuchâtel.

Sektion Thurgau: Otto Geiger, Kantonsingenieur, Frauenfeld.

Einzelmitglied: Xaver Müller, Architekt, Rapperswil.

4. Adressenänderungen.

Sektion Basel: Wilhelm Bachofen, Ingenieur, Klingelberg 27, Basel; Leonhard Erni, Ingenieur, Olgastr 2, Zürich; Ed. Schwarz, Registrasse 24, Luzern.

Sektion Bern: Ernst Kästli, Ingenieur, Gurten-Gartenstadt, Wabern bei Bern; Walter Schäffer, Diessbachstrasse 6, Bern; Walter Wrubel, Diplom-Ingenieur, Schmelzbergstrasse 20, Zürich; P. Zürcher, Ober-Ing., Avenue Flachat 12, Asnières (Seine) France.

Sektion Graubünden: Karl Braun, Ingenieur der Langenthal-Melchnau-Bahn, Langenthal.

Sektion Neuchâtel: Jean Carbonnier, architecte, Thielle.

Sektion Waadt: Charles Brugger, architecte, Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 2; Albert Villard, Ingénieur, Lyon, rue des Archers 7.

Sektion Zürich: Klingler, Diplom-Ingenieur, Hard b. Bregenz; Arpad Nadai, Dr.-Ing., Korneuburg bei Wien, Jochingergasse 8; Daniel Gauchat, Ingenieur, Streulistrasse 54, Zürich 7; Georges Colliez, Ingenieur, Batavia (Bandoeng); B. Rosenfeld, Ingenieur, Kalkbreitestrasse 122, Zürich 3; A. Salis, Ingenieur, Gemeindestr. 26, Zürich 7; Alb. Trüeb, Ingenieur, Olgastrasse 4, Zürich 1; A. E. Valette, Ingenieur, Zeltweg 15, Zürich 7; S. Zipkes, Ingenieur, Seestrasse 121, Zürich 2.

Einzelmitglieder: F. Schönholzer, Ing., Städt. Gaswerk, Erfurt.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Deutschland jüngere Bauingenieure mit Erfahrung im Eisenbetonbau. (1970)

Gesucht nach Holland, in Dampfmaschinen-Konstruktionsbüro, junger Ingenieur mit einigen Jahren Praxis. (1971)

Gesucht nach Italien Ingenieur, Schweizer, der speziell mit der Fabrikation von Diesel-Motoren vertraut ist. (1972)

On cherche plusieurs chimistes suisses pour Usine Industrielle près de Paris. (1973)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.